



# Intelligent Automation Quick Start

Mit Künstlicher Intelligenz zu automatisierten  
Prozessen

## How-to start

# Intelligent Automation Quick Start

Mit Künstlicher Intelligenz zu automatisierten Prozessen

## Über den Autor



**Frank Hoppe** begleitet Kunden als Innovation Coach, von der Innovationsmethode und Digitalstrategie bis zum neuen Geschäftsmodell. Er ist sehr neugierig und stellt in unseren Live-Talks und Podcasts ungewöhnliche Fragen zu den neusten KI- und Digital-Projekten.

## Kontakt

Frank Hoppe  
OPITZ CONSULTING Deutschland GmbH  
Standort Berlin  
Tempelhofer Weg 64, 12347 Berlin  
[frank.hoppe@opitz-consulting.com](mailto:frank.hoppe@opitz-consulting.com)

## Impressum

OPITZ CONSULTING Deutschland GmbH  
Kirchstr. 6  
51647 Gummersbach  
+49 (0)2261 6001-0  
[info@opitz-consulting.com](mailto:info@opitz-consulting.com)

## Disclaimer

Text und Abbildungen wurden sorgfältig entworfen. Die OPITZ CONSULTING Deutschland GmbH ist für den Inhalt nicht juristisch verantwortlich und übernimmt keine Haftung für mögliche Fehler und ihre Konsequenzen. Alle Rechte, z. B. an den genannten Prozessen, Show Cases, Implementierungsbeispielen und Quellcode, liegen bei der OPITZ CONSULTING Deutschland GmbH. Alle genannten Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

## Inhalt

<b>Management Summary</b>	<b>3</b>
<b>1 Prozesse automatisieren ist nicht neu</b>	<b>3</b>
1.1 Automatisierung für die "Wissensarbeit"	3
1.2 Von BPM zur Künstlichen Intelligenz	3
1.3 Die Grenzen des BPM	3
<b>2 Was ist Intelligent Automation?</b>	<b>3</b>
2.1 Revolution für die Arbeitswelt	4
2.2 Eine Wundertüte der Technologien	4
2.3 Was macht Intelligent Automation besonders?	4
<b>3 Use Cases</b>	<b>4</b>
3.1 Der Rechnungseingang	4
3.2 Die einfache Auswertung	5
3.3 Die Schadensmeldung	5
3.4 Die Betrugserkennung	6
3.5 Die proaktive Ticketbearbeitung	6
<b>4 Wie starten?</b>	<b>7</b>
4.1 Es geht um Mehrwert und Veränderbarkeit	7
4.2 Einstiegspunkte finden	7
4.3 Schneller Einstieg mit dem AI Design Sprint™	7
4.4 Von der Idee zum Prototyp	7
4.5 Ziel ist ein einsatzfähiges Produkt	8
<b>5 Fazit</b>	<b>8</b>
<b>6 Quellen</b>	<b>8</b>
<b>Über OPITZ CONSULTING</b>	<b>9</b>

## Management Summary

Jeden Tag gehen wir zur Arbeit, stellen uns neuen Herausforderungen und lösen komplizierte Probleme. Wir nutzen unsere Intelligenz und Kreativität, um Lösungen zu finden und zu realisieren. Daneben gibt es aber auch Aufgaben, die sich immer wiederholen, Routinetätigkeiten, die uns wie in einem Hamsterrad gefangen halten. Und Dinge, die vorbereitet werden müssen, Informationen, die wir mühsam sammeln und aufbereiten müssen.

Wie wäre es, wenn jemand diese Dinge für uns erledigen könnte, der darin viel besser und schneller ist als wir? Dann lief die Routine wie geschmiert und unsere Mitarbeiter:innen hätten mehr Zeit, sich um die eigentlichen Probleme zu kümmern.

Hier setzt Intelligent Automation an. Wie wir Dinge im täglichen Job abarbeiten, ist in Prozessen und Arbeitsabläufen geregelt. Viele Prozesse werden schon digital unterstützt. Doch erst mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz in digitalen Prozessen können ganze Arbeitsschritte übernommen, stark vereinfacht und beschleunigt werden. So gewinnen Unternehmen und Organisation Zeit. Zeit, die sie in neue Projekte, kreative Problemlösungen und Wissenstransfer investieren können.

## 1 Prozesse automatisieren ist nicht neu

### 1.1 Automatisierung für die "Wissensarbeit"

Prozessautomation kennen wir vor allem aus der Industrieproduktion. Roboter und Maschinen übernehmen hier immer mehr Handgriffe. Sie sind darin so perfekt, dass der Mensch kaum noch eingreifen muss. Bei einem Arzt, Ingenieur oder Finanzfachwirt scheint das abwegiger zu sein.

Im Bereich der *Wissensarbeit* – also überall, wo eigenständiges Denken gefragt ist, wo es auf Problemlösungsstrategien, kognitive, aber auch kommunikative Fähigkeiten ankommt, automatisieren wir noch sehr wenig. Stattdessen quälen wir uns mit Excel Tabellen, suchen Zahlen zusammen und stellen unterschiedlichste Berechnungen an, um wichtige Entscheidungen zu treffen.

### 1.2 Von BPM zur Künstlichen Intelligenz

SOA (Service Oriented Architecture) und BPM (Business Process Management) zielten lange darauf ab, Prozesse und Arbeitsschritte zu automatisieren. Heute bietet Künstliche Intelligenz neue Möglichkeiten. Sie setzt da an, wo BPM nicht weitreichend genug war.

Die Begrifflichkeiten variieren etwas, Intelligent Process Automation, Intelligent Automation oder Hyperautomation. Doch eins haben diese Konstrukte gemeinsam:

Sie alle nutzen Methoden und Technologien Künstlicher Intelligenz für die Automatisierung von Geschäftsprozessen. Wir werden im Weiteren den Begriff Intelligent Automation oder IA verwenden.

### 1.3 Die Grenzen des BPM

In BPM-Projekten erhalten wir in der Regel *normative* BPM-Projekte. *Normativ* bedeutet, dass wir bestimmte Ereignisse (*Events*) definieren und daraufhin die nächsten Prozessschritte durchführen. Alle Schritte folgen also einem standardisierten Ablauf.

Doch oft sind diese Abläufe nicht wasserfest. Die *Events* sind nicht eindeutig genug, um die nächsten Schritte sicher zu gehen. Menschen können in solchen Fällen ihre Intelligenz und ihre Erfahrung nutzen. Sie ziehen Schlüsse aus der bestehenden Datenlage und entscheiden sich für einen nächsten Schritt, der Ihnen in der aktuellen Situation angemessen erscheint.

Nehmen wir als einfaches Beispiel die Buchung eines Meetingraums:

*Hat das Orga-Team für eine Raumbuchung alle notwendigen Informationen bekommen, wie Datum, Dauer, Anzahl Teilnehmer oder Art der Veranstaltung, so kann der passende Raum gesucht und geblockt werden.*

*Die Antragstellenden bestätigen die Buchung und schon wäre die Sache erledigt. Vielleicht gibt es sogar Formulare, um die Informationen abzufragen. Doch fehlt eine einzige Angabe oder ist sie aus irgendeinem Grund nicht plausibel, so stockt der ganze Bearbeitungsprozess.*

Ein Mensch kann an dieser Stelle flexibel reagieren. Er erkennt die fehlende Information und fragt nach. Er benötigt nicht einmal zwingend ein Formular, sondern könnte sich die Informationen, die er braucht, auch aus Dokumenten oder Websites ziehen.

Die Prozessautomatisierung mit BPM braucht dafür eine entsprechende Normierung. Bei der Wissensarbeit stößt die daher an ihre Grenzen.

## 2 Was ist Intelligent Automation?

Die nächste Stufe der Prozessunterstützung besteht im Einsatz Künstlicher Intelligenz. Die Einsatzmöglichkeiten scheinen endlos zu sein. Von Assistenzsystemen und Bots, die uns interaktiv weiterhelfen über Monitoringsysteme, die kleinsten Ungereimtheiten aufspüren, Algorithmen, die Betrugsfälle aufdecken bis hin zu Apps, die Bilder und Texte analysieren und deren maschinelle Verarbeitung vorbereiten, und diese sogar direkt durchführen.

## 2.1 Revolution für die Arbeitswelt

Der frühere Leader der McKinsey Digital Labs Pascal Bornet, sieht in Intelligent Automation einen neuen Trend, ja fast die nächste Revolution.

*Bornet geht davon aus, dass Intelligent Automation nicht nur erhebliche Auswirkungen auf unsere Beschäftigung haben wird, sondern auch auf die Gesellschaft im weiteren Sinne. Er hat ausgerechnet, dass Büroarbeiten mehr als 80 % unseres Arbeitsalltags ausmachen. Die Anwältin könnte also genauso wie der Finanzwirt oder das Call-Center-Team von den neuen technologischen Möglichkeiten profitieren. [1]*

*Bornet nennt vier Bereiche, in denen Künstliche Intelligenz seiner Einschätzung nach wirklich weiterhelfen kann:*

- Intelligente Informationsverarbeitung
- Visualisierung und Bilderkennung
- Smarte Workflows
- Verarbeitung natürlicher Sprache

Laut Gartner führt der Einsatz von Intelligent Automation im Operationsbereich zu Kosteneinsparungen in Höhe von 30 % bei einer Steigerung der Servicequalität um ebenfalls 30 %. [2]

## 2.2 Eine Wundertüte der Technologien

Intelligent Automation kombiniert Technologien wie maschinelles Lernen, Sentiment-Analyse, Datenmanagement-Plattformen, Sprachanalytik, Datenvisualisierung, Bild- und Videoanalyse, Biometrie, intelligente Chatbots, Smart Workflows, Low-Code-Plattformen, Robotic Process Automation und einige mehr.

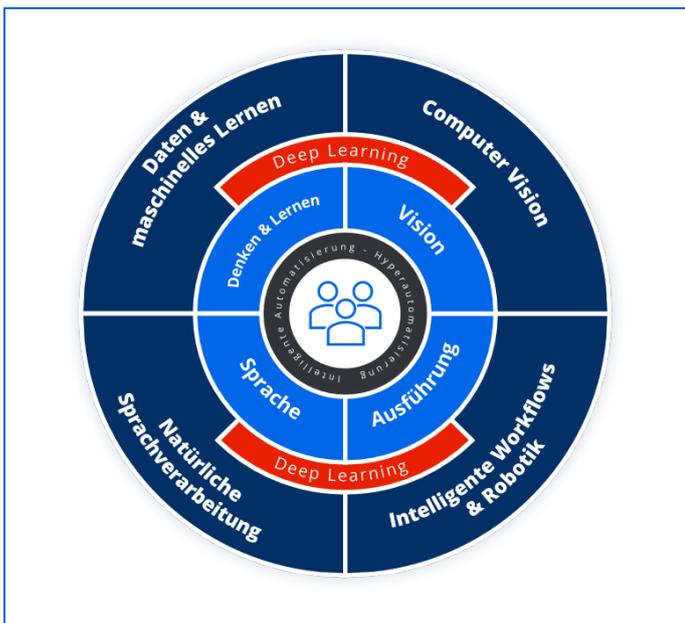


Abb. 1. Intelligent Automation Toolbox [1]

## 2.3 Was macht Intelligent Automation besonders?

Durch die Kombination diverser Methoden und Technologien ergeben sich vielfältige Möglichkeiten. Der Ansatz der Intelligent Automation fragt nicht, wie eine Technologie eingesetzt werden kann, sondern er schaut auf den gesamten Prozess.

IA-Technologien machen dort Sinn, wo die Abläufe mit maschineller Hilfe einfacher und schneller laufen können. Mit BPM können wir das Ganze vorbereiten, doch BPM ist keine zwingende Voraussetzung.

Haben wir den gesamten Prozess vor uns, können wir prüfen, wo welche Methoden oder Technologien einsetzbar sind und wie wir sie kombinieren können. Noch einmal zum *Beispiel der Buchung eines Meetingraums*: Hier gibt es verschiedene Ansätze, um den Buchungsvorgang zu vereinfachen und angenehmer zu gestalten.

Stellen Sie sich vor ...

- ein Assistenzsystem führt Sie interaktiv durch den Buchungsvorgang.
- Dabei stellt es Ihnen Ressourcen und Räume vor, die Sie buchen können.
- Es zeigt Ihnen mögliche Nutzungsszenarien.
- Das System stellt Rückfragen, wenn Informationen fehlen oder etwas unklar ist.
- Es unterbreitet Vorschläge und Alternativen, nach dem Motto: "Andere, die eine ähnliche Veranstaltung organisiert haben, haben den Raum in der Länge in der Aufteilung gebucht."
- Um die Eingangshürde noch weiter zu senken, sind Freitextbuchungen denkbar, bei denen sich das System die Informationen, die es braucht, aus den Texten zusammensucht. Sie erhalten dann einen Vorschlag, oder ein Bot bietet Ihnen weitere Hilfe an.

## 3 Use Cases

### 3.1 Der Rechnungseingang

Rechnungen gelangen auf vielen Wegen zu Ihnen. In Papierform, im Anhang einer E-Mail und manchmal befinden sich sogar wichtige Informationen in der E-Mail selbst.

Mit *Document Understanding* können Sie unterschiedlichste Formate auf relevante Inhalte hin scannen und mit den vorhandenen Backend-Systemen abgleichen.

Hierbei ist es egal, ob Sie die Information in einer E-Mail oder in einem Dokument bekommen.

Mit Hilfe von Machine Learning können zusammenhängende Dokumente erkannt und geclustert werden. So erhalten Sie einen 360-Grad-Blick auf die Vorgänge.

Bei fehlenden Informationen werden die zuständigen Personen gezielt informiert. Der Prozess der Rechnungsbearbeitung kann starten.

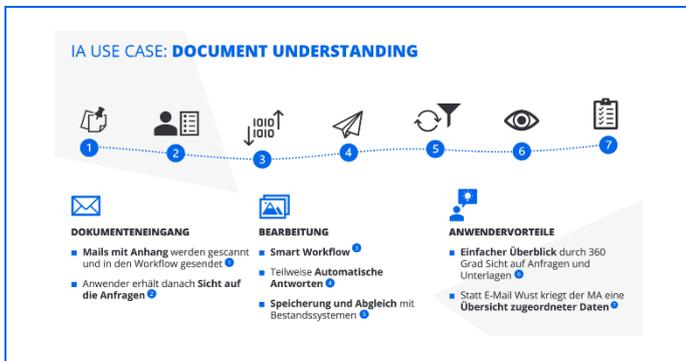


Abb. 2. Die Rechnungsbearbeitung

Die Aufwertung von digitalen Prozessen durch den Einsatz künstlicher Intelligenz reduziert für Unternehmen die Fehleranfälligkeit, erhöht den Durchsatz und steigert die unabhängige Bearbeitung von Vorgängen.

### 3.2 Die einfache Auswertung

Ihre Unternehmenskultur hat sich in den letzten Monaten stark gewandelt. Ihre Firma arbeitet jetzt *data-driven* oder zu Deutsch: *datengetrieben*. Das bedeutet für Sie, dass Ihr Abteilungsleiter nicht mehr aus dem Bauch heraus entscheidet. Er braucht verlässliche Daten – und Sie sollen die Daten liefern.

Mit Ihrem früheren Reporting Tool hätten Sie die Daten mühsam zusammensuchen und passende Auswertungen erstellen müssen. Das hätte Stunden gedauert! Ihr Bereichsleiter hätte ungeduldig auf seinen Bericht gewartet. Und wer weiß, ob ihm die Ergebnisse am Ende wirklich weitergeholfen hätten.

Eine *Augmented-Analytics-Lösung* bietet datengetriebenen Unternehmen jetzt neue Möglichkeiten:

Anstatt sich alles mühsam zusammenzuklicken, stellen Sie Ihrem Tool eine Frage in natürlicher Sprache, wie:

„Wie haben sich die Produktionszahlen in den letzten 15 Monaten im Vergleich zu den Materiallieferungen entwickelt?“

Das Tool antwortet – und liefert die passenden Diagramme direkt mit. Es stellt die Daten aber nicht nur dar, es erklärt sie Ihnen auch.

Vielleicht hat das Tool aus den vorliegenden Daten herausgelesen, dass viele Mitarbeiter zu der Zeit in Kurzarbeit waren – dann teilt es Ihnen das mit. Sie können also tief in die Daten eintauchen und Ihrem Bereichsleiter wichtige Hintergrundinformationen liefern.

Und weil sie so schnell fertig sind, hatten Sie sogar Zeit, sich Verbesserungsvorschläge zu überlegen.

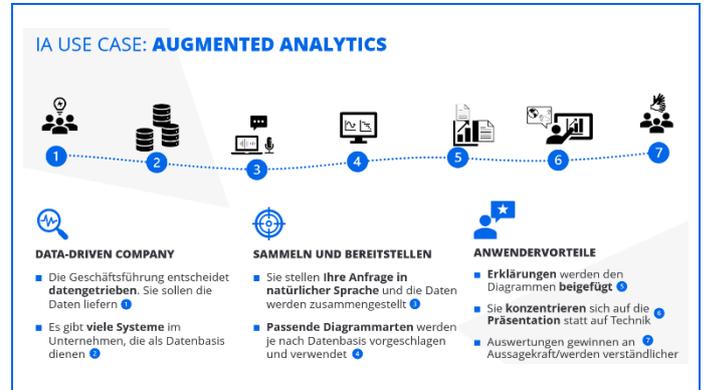


Abb. 3. Automatisierte Auswertung

Unternehmensweit profitieren sie davon, dass nicht nur Experten spezielle Analysen starten können. Sie verlagern die Auswertungen dahin, wo sie benötigt und verstanden werden.

### 3.3 Die Schadensmeldung

Endlich ist es so weit: Nächste Woche fahren Sie mit der Familie ans Mittelmeer. Nur noch ein paar Fahrten diese Woche und dann kann es losgehen. Doch plötzlich stottert der Motor, und da sind noch andere komische Geräusche. Ihre Werkstatt ist 200 Kilometer entfernt. Sie versuchen Ihr Glück per Telefon. Doch der Fahrdienstleiter ist gerade zu Tisch.

In diesem Fall könnte Ihnen Conversational AI weiterhelfen. Als erweiterter Chatbot, der Sie durch den Prozess der Schadensmeldung führt und Ihre Meldung selbständig weitergibt. Ob Terminplanung, weiterführende Informationen für die Werkstatt, die Buchung eines Mietwagens oder die Meldung des Schadens an die Versicherung, alles läuft digital ab. So können Sie nächste Woche beruhigt in den Urlaub fahren!



Abb. 4. Die Schadensmeldung

Für das Unternehmen bedeutet der Einsatz verschiedener Ansätze von Intelligent Automation zum Beispiel eine Kosteneinsparung bei der Telefon-Hotline, detailliertere Informationen in der Werkstattplanung sowie eine fehlerfreie Kommunikation mit Kunden, Partnern und Versicherungen.

### 3.4 Die Betrugserkennung

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. So sagt ein altes Sprichwort. Doch leider ist nicht jeder Betrug sofort erkennbar!

Sicher möchten Sie nicht, dass Ihre Kreditkarte im Dezember automatisch gesperrt wird, weil Sie übermäßig viel Geld ausgeben. Doch was ist im Januar? Oder wenn die Einsatzorte ziemlich schnell wechseln und es andere Auffälligkeiten gibt?

Mit *Fraud Detection* lassen sich Betrugsversuche im Vorfeld identifizieren. Dazu nutzt diese Technologie das Konzept der Anomalieerkennung, das es hierfür weiterentwickelt und perfektioniert hat. *Fraud Detection* kann bei der Suche nach bestimmten Verhaltensweisen helfen, Auffälligkeiten entlarven und bestimmte Daten und Systeme miteinander in Verbindung setzen. Damit bauen Sie sich ein Sicherheitsnetz, das Ihre Daten und Werte schützt – egal, wo Sie sich gerade aufhalten.

Sicher, nicht jede Anomalie ist ein Betrugsversuch. Und doch ist sie immer einen weiteren Blick wert. Ist die Ursache für die Abweichung eindeutig erkennbar, können Aktionen automatisiert eingeleitet werden. Ist die Situation noch undeutlich, können Sie selbst nächste Schritte einleiten.

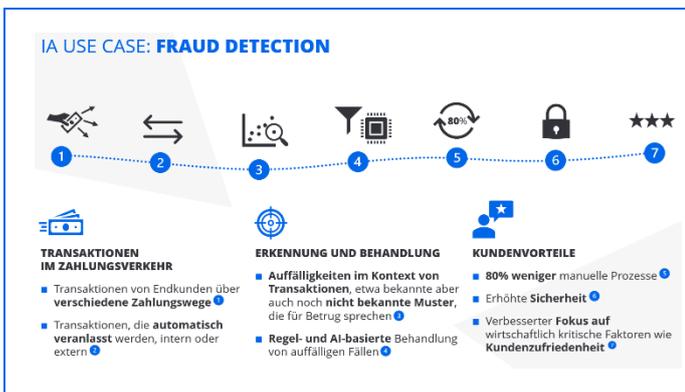


Abb. 5. Fraud Detection

Unternehmen profitieren von einer frühzeitigen Erkennung von Betrugsversuchen und Angriffen. Die Mitarbeitenden können schneller reagieren und Gegenmaßnahmen ergreifen, statt Vorgänge aufwändig zu prüfen. Hier hilft Intelligent Automation, Aufwand und Arbeitskraft zu sparen.

### 3.5 Die proaktive Ticketbearbeitung

Stabile Systeme und Anwendungen sind eine Grundvoraussetzung, wenn Sie Ihr Unternehmen oder Ihre Organisation in der Digitalisierung robust aufstellen und gleichzeitig dynamisch auf Änderungen reagieren wollen. Kaum eine andere Domäne wird deshalb so intensiv überwacht.

Dennoch gibt es Situationen, die Sie erst zu spät erkennen oder die durch das Monitoring-Raster rutschen. Anomalien ergeben sich manchmal erst durch das Zusammenspiel unterschiedlicher Ereignisse.

Auch hier kommt Anomalieerkennung zum Einsatz: Erweitert durch Machine Learning können Sie ihre Monitoring-Systeme damit enorm aufrüsten.

Sie erkennen Ausnahmesituationen schneller und können Gegenmaßnahmen einleiten, bevor es zu einem Ausfall kommt.

Nicht immer geht es um den Worst Case. Auch wenn einzelne System scheinbar stabil weiterlaufen, kann eine Anomalie die Performance oder den Komfort des Gesamtsystems stören. Gleichzeitig wird Ihre IT entlastet. Denn bei Auffälligkeiten wird automatisch ein Ticket mit den wichtigsten Informationen erzeugt, die Ihr Administrationsteam einfach nachvollziehen kann.

Automatische Anomalieerkennung und Ticketbearbeitung unterstützen also aktiv den IT-Betrieb Ihrer Systemlandschaft.

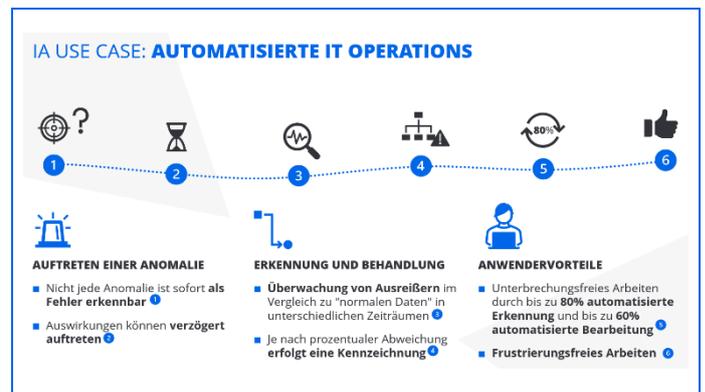


Abb. 6. Automatisierte IT Operations

Wenn Sie Intelligent Automation für die Optimierung ihrer IT Operations nutzen, sparen Sie Aufwand bei Routinearbeiten ein und können Probleme schneller beheben. Kurz: Höhere Effizienz bei geringerem Aufwand.

## 4 Wie starten?

Das waren ein paar Beispiele für mögliche Einsatzgebiete von Intelligent Automation, und bei Weitem noch nicht alle.

Doch wie starten Sie jetzt? Und wie kann OPITZ CONSULTING Sie als Digitale Service Manufaktur unterstützen?

### 4.1 Es geht um Mehrwert und Veränderbarkeit

Zunächst versuchen wir gemeinsam mit Ihnen herauszufinden, wo genau Sie etwas verändern oder verbessern können, um einen echten Mehrwert zu erreichen. Denn Digitalisierung ist ja kein Selbstzweck, sondern verfolgt das Ziel, Ihr Unternehmen erfolgreicher zu machen!

Die Schlüssel dazu sind *Digitale Produkte*. Ja, Sie haben richtig gelesen, wir denken nicht in Projekten, sondern in Produkten. Wo liegt der Unterschied? Ganz einfach: Ein Projekt kann erfolgreich sein, wenn das angestrebte Ergebnis erreicht wurde. Ein Produkt ist erfolgreich, wenn es Nutzen stiftet.

Der Fokus geht also in Richtung Business Capabilities. Und genau da hilft es, in digitalen Produkten zu denken. Hier braucht es eine Marktbeobachtung und eine stetige Anpassung der Produktstrategie. Dazu fließen fachliche Bedürfnisse mit ein soeben so wie die technischen Rahmenbedingungen. Dies ist die Basis für eine Veränderungsfähigkeit, die die gesamte Organisation mitnimmt. [3]

### 4.2 Einstiegspunkte finden

Wenn es um das Wo und Wie geht, hilft es, sich die verschiedenen Phasen, oder eher den Kreislauf, den ein digitales Produkt durchläuft, genauer anzusehen:

Wir nennen diesen Kreislauf die *Digital Product Journey* [3].

Das Konzept der *Digital Product Journey* orientiert sich am Nutzen, den das Produkt für Ihr Geschäft hat. Klingt trivial? Ist es aber nicht, im Gegenteil: Tatsächlich verlieren viele aus lauter Technologiebegeisterung ihr eigentliches Ziel aus den Augen.

Deshalb fragt der Ansatz der Digital Product Journey immer nach Zeit und Kontext:

- Was sind Ihre Treiber?
- Was wollen Sie erreichen?
- In welcher Phase des digitalen Produkts befinden Sie sich?

Diese und weitere Fragen helfen uns, ein Vorhaben strategisch einzuordnen und Einsatzmöglichkeiten für künstliche Intelligenz zu identifizieren. Je nach Phase und Standpunkt entwickeln wir Ideen und skizzieren Produkte, die Ihnen einen echten Mehrwert bringen.

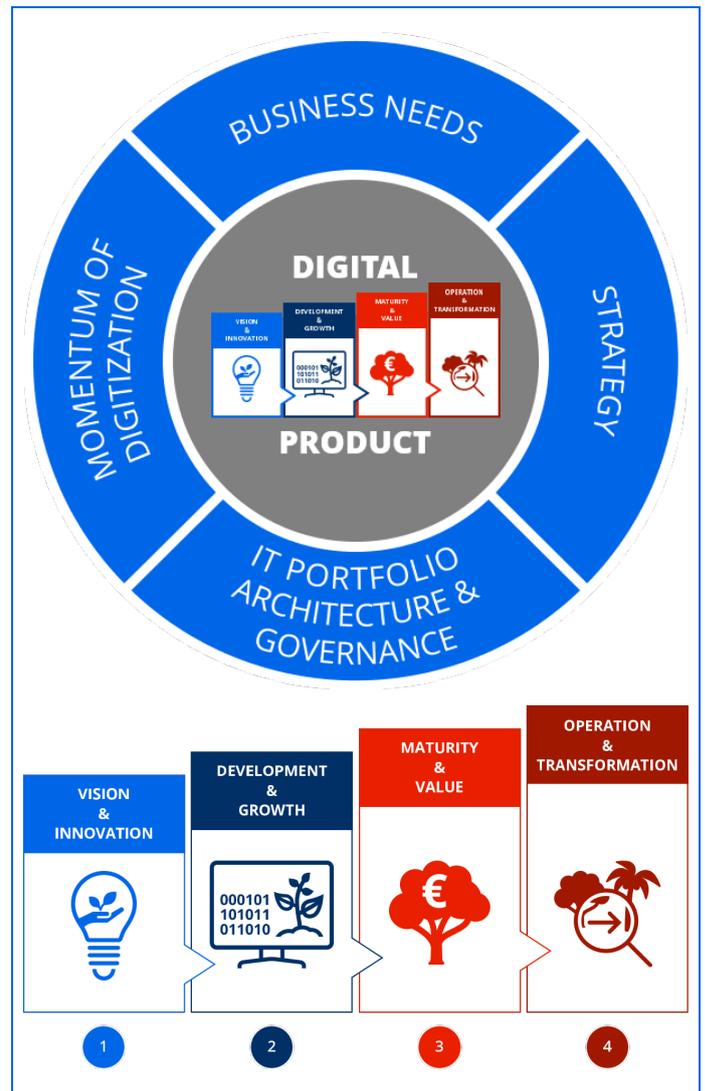


Abb. 7. Die Digital Product Journey [3]

### 4.3 Schneller Einstieg mit dem AI Design Sprint™

Wir belassen es nicht dabei, einen coolen Prototyp zu bauen, sondern wollen mit Ihnen ein lauffähiges Produkt entwickeln, mit dem Sie ihr Unternehmen oder Ihre Organisation voranbringen.

Der Weg in die Intelligent Automation ist nicht so schwierig, wie viele denken. Doch es ist wichtig den richtigen Fuß in die Tür zu bekommen. Der AI Design Sprint™ hilft Ihnen dabei.

### 4.4 Von der Idee zum Prototyp

Den AI Design Sprint™ haben die Fachleute von 33A [5] für die Anwendungen in Unternehmen entwickelt. Ihr Konzept bringen unsere Expert:innen mit agilen und kreativen Methoden sowie mit fachliche Ideen mit den technischen Ansätzen der Intelligent Automation zusammen.

Das Ergebnis ist ein erster Prototyp:

- In Workshops, online oder vor Ort, analysieren wir Ihre Prozesse und Organisationsstrukturen, um die intelligente Automatisierung perfekt zu integrieren.
- So nähern wir uns Schritt für Schritt einem Digitalen Produkt, das mithilfe von Künstlicher Intelligenz neue Mehrwerte für Sie schaffen wird.
- Den Prototyp testen wir systematisch bei Ihrer Zielgruppe, und passen ihn so an die realen Gegebenheiten in Ihrer Organisation an.

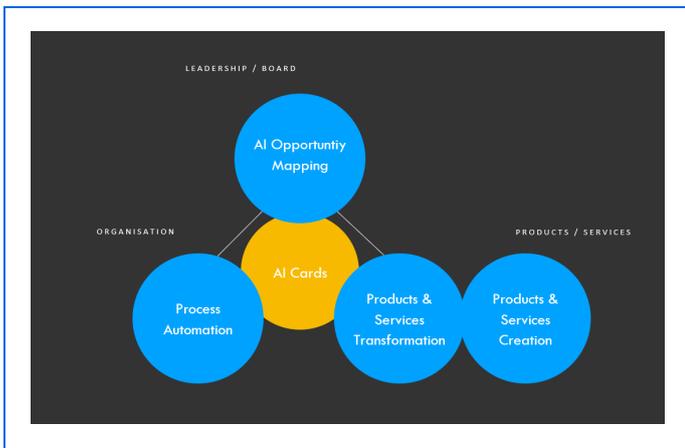


Abb. 8. Ein wesentlicher Bestandteil des AI Design AI Sprints™ ist das AI Opportunity Mapping, das Organisationen hilft, passende Einsatzgebiete zu finden [5]

#### 4.5 Ziel ist ein einsatzfähiges Produkt

Bei der Umsetzung kombinieren wir technische Ansätze wie *Conversational AI*, *Augmented Analytics*, *Anomaly Detection* oder *Document Understanding*, um Ihre individuellen Ziele zu erreichen. Am Ende erhalten Sie ein Produkt, das alltagstauglich ist und täglich eingesetzt werden kann, das Ihren Beschäftigten die Arbeit erleichtert und neue Freiräume schafft.

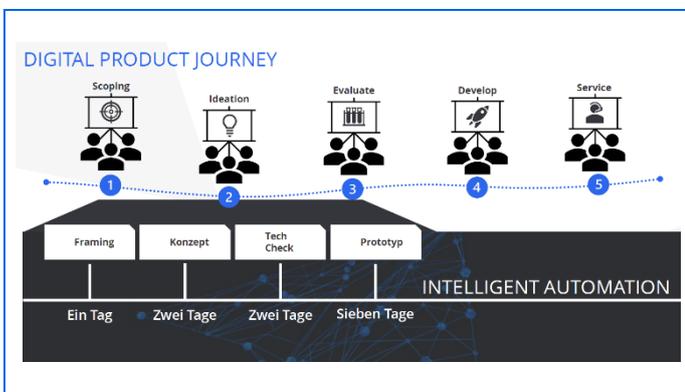


Abb. 9. Die Schritte zum fertigen Produkt mit Digital Product Journey [4] und AI Design Sprint™ [5]

## 5 Fazit

Intelligent Automation zielt darauf ab, etablierte Prozesse unter Einsatz von Künstlicher Intelligenz zu vereinfachen. Ihre Beschäftigten bekommen damit mehr Freiraum für die spannenden Aufgaben. Weniger Routine, mehr Kreativität, während Sie gleichzeitig Fehlerquellen reduzieren.

Und ja, der Einstieg ist nicht so leicht zu finden. Doch das ist kein Grund, nichts zu tun. Mit dem AI Opportunity Mapping können Sie organisationsübergreifend passende Ansätze identifizieren. Und nicht nur das: Es hilft Ihnen auch, passende technologische Ansätze zu finden, mit denen Sie schnell erste Ergebnisse sehen, ausprobieren und kommunizieren können.

Durch den agilen Ansatz des AI Design Sprint™ sind Sie immer über den Fortschritt informiert und können jederzeit Einfluss auf das Ergebnis nehmen und mit der Digital Product Journey im Blick nutzen Sie künstliche Intelligenz nur dort, wo Sie Ihnen einen echten Mehrwert bringt.

## 6 Quellen

[1] Pascal Bornet: "Intelligent Automation – Welcome to the World of Hyperautomation", World Scientific Publishing Co Pte Ltd, Januar 2021

[2] <https://blogs.gartner.com/rene-buest/2019/02/18/tech-ceos-must-selectively-use-intelligent-automation-to-improve-operational-excellence-of-their-infrastructure-operations/>

[3] Wer tiefer in das Thema eintauchen möchte, dem empfehlen wir diesen Artikel: [https://www.opitz-consulting.com/sites/default/files/Kompetenz/Fachartikel/PDF/objekt-spektrum-ots-2020\\_softwarearchitekturen-im-wandel\\_zanjani-faroughi.pdf](https://www.opitz-consulting.com/sites/default/files/Kompetenz/Fachartikel/PDF/objekt-spektrum-ots-2020_softwarearchitekturen-im-wandel_zanjani-faroughi.pdf)

[4] Welche Überlegungen stecken hinter dem Konstrukt der Digital Product Journey und was bedeutet das für die Praxis? Mehr dazu hier: <https://www.opitz-consulting.com/digital-product-journey>

[5] AI Design Sprint™ ist eine Konzept der KI-Experten von 33A, bei dem es darum geht, neuste KI-Technologien zielgerichtet in Ihr Unternehmen oder in Ihre Organisation zu bringen. Wir sind für dieses Konzept zertifiziert und setzen es ein, weil es hilft, echte Chancen für Ihr Geschäft zu ermitteln und einen ersten Prototyp zu entwickeln – in enger Kooperation mit Fachbereichen und IT.

Mehr dazu hier: <https://www.opitz-consulting.com/ai-design-sprint>

## Über OPITZ CONSULTING

Warum stehen Sie morgens auf? Um Ihr Unternehmen besser zu machen? Die richtigen Entscheidungen auf Basis der aktuellen Daten und Vorhersagen zu treffen? Sie wollen Prozesse verschlanken und automatisieren? Sich auf Ihr Geschäft konzentrieren und nicht auf Ihre IT? Und wir stehen morgens auf, um Sie dabei zu unterstützen! Wir wissen, es braucht gute IT-Lösungen und mehr!

Mit Intelligent Automation gewinnen Sie Freiraum und optimieren mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz Arbeitsabläufe. Durch den Einsatz von Conversational AI, Anomalieerkennung oder Document Understanding ergeben sich viele Einsatzmöglichkeiten, die Sie in Ihrem Geschäft besser machen.

Mehr als 500 Kolleg:innen an 10 Standorten treten jeden Tag an, um Ihre Herausforderungen zu meistern und Sie in Ihrem Geschäft besser zu machen! Wir befähigen Menschen und bauen für Sie passende digitale Lösungen! 2/3 der DAX-Unternehmen vertrauen uns. Wie können wir Sie besser machen? Wir sind die Digitale Service Manufaktur.